



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates  
**21. November 2023**, 9:00 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

**Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf**

**Antrag 1.145 (Seite 249): HHSM\_V99 - Keine Einsparungen bei Schülerhorten (CDU)**  
Vorlage: DHH/2023/5040

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt (18 JA, 24 Nein, 1 Enthaltung)

**Der Vorsitzende:** Ich rufe damit auf 1.145, ein CDU-Antrag, keine Einsparung bei Schülerhorten. Damit wollen Sie eine Haushaltssicherungsmaßnahme, die wir aus der Verwaltung alleine verantworten konnten, nämlich V99, sozusagen wieder einsammeln.

**Stadtrat Hofmann (CDU):** Wir sind schon immer der Meinung, dass es einfach unheimlich wichtig ist, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch eine flexible Betreuung zu gewährleisten. Es ist klar, dass es natürlich grundsätzlich unterschiedliche Ansätze gibt, so etwas zu gewährleisten, aber wir haben in der Vergangenheit gemerkt, dass es wirklich nur in einer Kombination mit Horten funktioniert. Die Ganztagschule ist nicht die eierlegende Wollmilchsau, die der ein oder andere sich hier gerne vorstellt. Das Konzept ist oft viel zu starr. Man kann nicht reagieren. Man muss versuchen, sich da anzupassen. Und gerade in der heutigen Berufswelt ist es eben wichtig, auch flexibel agieren zu können. Und man kann nicht immer nur sich darauf anpassen. Es ist uns vor allem auch im Bereich jetzt, wenn es um den Fachkräftemangel geht, ist es immer schwieriger überhaupt Betreuungsleistungen zu gewährleisten, und ich glaube, dass hier die Horte eine extrem wichtige und auch pädagogisch wichtige Arbeit leisten, gerade für diejenigen, die es brauchen, für die Eltern, die vor allem dann auch oft berufstätig sind, in unterschiedlichen Sportarten arbeiten und dann sehr unterschiedlich auch eben ihre Zeitfenster brauchen. Die aber andererseits auch, und das ist von dem einen oder anderen vielleicht auch nicht gewollt, auch noch ihre Kinder zum Teil selbst erziehen wollen. Und dies ist ein Mittelweg, in dem man dort flexibel in der Hortbetreuung das Ganze auch steuern kann. Von daher beantragen wir ganz klar, diese Einsparungen bei den Schülerhorten hier zurückzunehmen.

**Stadträtin Fahringer (GRÜNE):** Wir stellen das Konzept für die Schulkindbetreuung in Karlsruhe im Rahmen der Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes aktuell grundsätzlich auf neue Beine, und davon sind auch die 24 Schülerhorte im Stadtgebiet betroffen, die samt ihrer Finanzierungsgrundlage in dieses neue Beitragssystem eben integriert werden müssen. Und ja, Horte sind als Jugendhilfeeinrichtungen sehr wichtig, aber jetzt ohne da weiter ins Detail zu gehen, für die hier heute strittige Haushaltssicherungsmaßnahme ist ja erstmal nur festzustellen, dass es sich um eine reine Budgetanpassung aufgrund nicht ausgeschöpfter Mittel handelt. So zumindest verstehen wir das und die Träger bekommen also nicht weniger Geld durch diese Maßnahme und deswegen stimmen wir dieser Maßnahme zu, beziehungsweise ihrem Änderungsantrag, liebe CDU, nicht.

**Stadtrat Dr. Schmidt (AfD):** Also es tut mir leid, aber der letzten Darstellung muss ich direkt widersprechen. Ich habe gehört, dass in den städtischen Schülerhorten schon kursoriert, welcher Hort geschlossen wird. Also hier geht es nicht nur darum, irgendwas, was nicht abgeschöpft wird, nicht rauszugeben, sondern es geht darum, dass dann einzelne Schülerhorte über die Wupper gehen, wenn wir das jetzt so abstimmen. Deswegen unterstützen wir den Antrag von der CDU.

**Der Vorsitzende:** Also ich bin mir relativ sicher, ich würde da aber auch noch mal bitten, dass wir das kurz bestätigen können, dass die Einsparmaßnahme jetzt nichts mit dem Schließen von Schülerhorten zu tun hat, sondern das sind zwei verschiedene Prozesse. Die haben sicherlich indirekt was miteinander zu tun, aber diese Summe, die hier drinsteht, hat nichts mit dem konkreten Schließen von Schülerhorten zu tun, aber vielleicht, Herr Bürgermeister Lenz, können Sie das noch mal vertiefen.

**Bürgermeister Lenz:** Wir sind in der ganz großen Veränderung mit Blick auf den Anspruch, Ganztagsbetreuung zu 2026, 2027. Deswegen hat der Antrag jetzt, würde er stattgegeben, keinen direkten Einfluss darauf, beziehungsweise wird er abgelehnt, Herr Stadtrat Hofmann, auf Schließung von Schülerhorten. Also da gibt es keinen Zusammenhang.

**Der Vorsitzende:** Gut, damit stellen wir den Antrag zur Abstimmung und ich bitte um Ihr Votum ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Wir haben gerade auch noch mal geguckt, es steht der Begriff Budgetanpassung drin. Es ist nicht mit einer Reduzierung von Leistung verbunden.